

# Rheintaler Bote

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in meinen Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz «Haus Münzhof» | 9400 Rorschach | Inseratenannahme Telefon 071 844 23 50 | Redaktion Telefon 071 844 23 56 | info@

Alex Schmitter  
aus Widnau, prä-  
sentierte sich in  
unserer Rubrik  
«Der Chef»

3



Thomas Dietsche  
über die diesjähri-  
ge Ausgabe des  
«Rhyntaler  
Meister»

6



Stangenfäscht  
fand am vergange-  
nen Wochenende  
in Widnau statt

8



Jessica Sanchez  
Thurnherr  
aus Heerbrugg  
über das Leben  
als Schauspielerin

26



Küche/Bad/Innenausbau



## Neue Strassenverbindung durch's Naherholungsgebiet?

Von Martina Macias

Mit der «Netzstrategie DHAMK» wird ein Gesamtverkehrsansatz im Mittelrheintal gesucht. Nach vierjährigem Prozess sind nun die Planungsarbeiten für die Studie abgeschlossen. Kürzlich wurden die Ergebnisse an einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert.

**Region** Der grenzüberschreitende Verkehr im mittleren Rheintal ist für die Gemeinde Diepoldsau eine Belastung. In Spitzenzeiten kommt es zu Staus und Wartezeiten vor der Grenze. Deshalb werden mit der Studie Netzstrategie Raum Diepoldsau, Hohenems, Altach, Mäder, Kriessern (kurz DHAMK) die Ergebnisse von «Mobil-im-Rheintal» für Verkehrslösungen im Mittelrheintal ergänzt. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Sachverhalte, Zwischenschritte und Forderungen zusammengefasst.

Fortsetzung auf Seite 3



Grosses Interesse an der öffentlichen Informationsveranstaltung zur «Netzstrategie DHAMK».

### AKTUELLES

#### Projekt Blues rock feiert Jubiläum



Das OK des «Projekt Blues Rock» freut sich über die diesjährige Jubiläumsausgabe.

z.V.g.

**Widnau** Am Samstag, 16. Juni, findet bereits das fünfte «Projekt Blues Rock» im Rheinauenpark in Widnau statt. Für dieses Minijubiläum warten sie mit besonderen musikalischen und kulinarischen Leckerbissen auf. Mit der jungen Band Mojo (Rock Funk, Rock'n'Roll) aus dem Vorarlberg wird die Jubiläumsausgabe eröffnet. Abgelöst werden sie von den Bluesrock-Urgesteinen «The Gamblers», vier Vollblutrockern aus Hohenems. Gegen halb zehn werden «The Weight» aus Wien, welche sich selber als psychedelische Rocklawine bezeichnen, ihr Können zum Besten geben.

Als vierte Band darf man sich auf regionale Unterstützung freuen. Mit der festivalerprobten St. Galler Band «Private Blend» wird der Abend abgerundet. Ihre Musik macht richtig gute Laune und passt perfekt zu einem schönen Sommerabend mit guten Freunden und einem kühlen Bier.

Das OK vom Projekt Blues Rock freut sich auf viele Bluesrock-Fans und eine unvergessliche «Geburtsfeier». Tickets gibt's ab sofort über [www.ticketfrog.ch/projektbluesrock](http://www.ticketfrog.ch/projektbluesrock) oder bei der Raiffeisenbank Mittelrheintal.

pd

### Miracle Four: Neue Single im Juni

**Region** Ende März platzte der Traum von der grossen Musikkarriere für die Rheintaler Girl Group «Miracle Four», als die Zusammenarbeit mit ihrem Plattenlabel beendet wurde. Von der Musik verabschiedeten sich die vier Mädchen jedoch nicht. Wie sie auf ihrer Facebook-Seite bekannt gab, veröffentlichten sie am 21. Juni ihre neue Single «Fly». Das Musikvideo dazu entstand bereits bei ihrer Tournee durch Irland und England im vergangenen Herbst. Vorab geben «Miracle Four» am 7. Juni ein Konzert im Diogenes Theater. Beginn ist um 19.30 Uhr.

cw

### Singende Kinder gesucht

Nach dem Programm «Nord 55°» geht's weiter. Das fantastische Echo auf diese Produktion animiert den Chor, Ensemble und den Leiter Urs Stieger, den Weg weiterzugehen. Im nächsten Programm wird «Westwärts» in französisch gesungen.

**Altstätten** Als Ergänzung zum Diogeneschor werden Kinder gesucht, die Erfahrung mit ihrer Stimme haben, lustvoll singen und ein Jahr zu einem Ensemble im Kleintheater Diogenes gehören möchten. Eine enthusiastische Gruppe unterschiedlicher SängerInnen würde gerne noch drei bis vier Kinder oder Jugendliche in ihren Kreis aufnehmen und mit ihnen das neue Programm erarbeiten. Gesucht werden Buben und Mädchen aus der Mittel- und Oberstufe, die im August und September 2019 in szenischen Aufführungen das Publikum begeistern wollen. Der Chor singt auswendig franzö-



sisch, übt nach Gehör (fast ohne Noten) zwei Lieder - auch in Dialekt aus Korsika und den Pyrenäen. Die Kinder singen Lieder von den «Kids united» oder Stücke aus dem berührenden Film «Les Choristes». Geübt wird wöchentlich am Mittwoch um 17 Uhr im Diogenes Theater Altstätten. In den letzten Wochen vor der Aufführung wird gemeinsam mit Chor und Ensemble auch abends geübt. Probenbeginn ist nach den Sommerferien. Ebenso sucht der Chor für die Produktion noch zwei bis drei Erwachsene, speziell Männer. Gerne gibt der Gesamtleiter Urs Stieger weitere Auskünfte unter Telefon 071 744 91 51 oder [u-stieger@bluewin.ch](mailto:u-stieger@bluewin.ch).

mm

pd

**1+1 gratis**

**Vitale Sommerwoche**  
vom 13. Juli bis 07. Sept. 2018

€ 693,- im DZ Mittagsspitze 2. Person im DZ gratis dazu

6 ÜN, Frühstücksbuffet, 4-Gang Genießer Menü am Abend, attraktives Hallenbad, Gartenpool, Saunawelt, Fitness-Center, schöne Wanderwege, freie Benutzung der Bergbahnen und Busse

**Vitalhotel Quellgarten** ★★★  
Lingenau Wellness GmbH  
A-6951 Lingenau, Vorarlberg, Tel. +43 (0)5513 6461-0  
[quelle@bregenzwaldhotels.at](mailto:quelle@bregenzwaldhotels.at), [www.quellgarten.at](http://www.quellgarten.at)

Ihr Fachspezialist für professionelle Klimaanlagen

**COOLMÄRK**  
KÄLTE-KLIMATECHNIK

Telefon: 071 575 75 11  
E-Mail: [info@coolmaerk.ch](mailto:info@coolmaerk.ch)

Altstätten: [www.coolmaerk.ch](http://www.coolmaerk.ch)  
Rankweil: [www.coolmaerk.at](http://www.coolmaerk.at)

Metzgerei **Kast**

Mehr als nur Fleisch...

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren | Regionale Spezialitäten | Persönliche Beratung

Ihre Spezialitätenmetzgerei in Berneck SG  
Telefon: 071 747 47 20  
[www.metzgerei-kast.ch](http://www.metzgerei-kast.ch)

**GUTE STIMMUNG FÜR IHR FEST**

SERVETTEN  
TISCHTUCHROLLEN  
PAPPTELLER  
GRILLSCHALEN  
ETC.

**MESSERLE**  
[www.messerle.at](http://www.messerle.at) | [shop.messerle.at](http://shop.messerle.at)

**med fit**  
Beauty Vital

Am Kehlerpark 2, Dornbirn  
[www.med-fit.com](http://www.med-fit.com)  
+43 (0) 5572 34578

**Ice, Ice Baby!**  
Wir frieren Ihr Fett einfach weg.  
Individuelle Behandlungskonzepte für

- FETTREDUKTION
- ANTI-CELLULITE
- HAUTSTRAFFUNG

KryoShape® & Co für sichtbaren und dauerhaften Erfolg.

# Kein Handbuch für den Erfolg

Von Cassandra Wüst

Yessica Sanchez Thurnherr aus Heerbrugg ist einer der aufstrebenden Stars in der Filmbranche. Erst kürzlich erhielt sie am «Nice International Film Festival» eine Nominierung als beste Hauptdarstellerin. Die Schauspielerin strebt jedoch noch höhere Ziele an.



«Ich würde gerne einmal einen Film mit Meryl Streep, Amanda Seyfried oder mit Ryan Gosling drehen», verrät Yessica Sanchez-Thurnherr.

**Heerbrugg** Für einen Tag in die Rolle eines anderen Menschen schlüpfen? Für Yessica Sanchez Thurnherr gehört dies fast schon zum Alltag, denn die gebürtige Mexikanerin erfüllte sich ihren Traum, Schauspielerin zu werden. Schon als Kind war für die heute 25-Jährige fasziniert von der Bühnenwelt. «Ich habe mich schon immer gerne in andere Rollen versetzt und hatte auch als Kind schon viele Auftritte, in denen ich sang oder tanzte», erzählt die Rheintalerin. Dass der Beruf Schauspielerin der Richtige für sie war, wurde ihr erst später bewusst. «Ich habe 1000 Jobs spannend gefunden und so dachte ich mir, als Schauspielerin könnte man diese alle einmal ausüben», schmunzelt Sanchez Thurnherr.

## Im Ausland Fuss fassen

Nach der Wirtschaftsmittelschule in Heerbrugg besuchte sie die Stage Academy of Switzerland. Nach einigen Schauspieljobs in der Schweiz, unter anderem in einem McDonalds Werbespot oder mehreren Theaterstück entschied sie sich, nach Amerika zu gehen. Dort besuchte sie die American Academy of Dramatic Arts in Los Angeles, welche auch schon namhafte Stars wie Grace Kelly oder Paul Rudd absol-

vierten. «Ich wusste, die Chancen im Ausland Fuss zu fassen sind so besser», erzählt Sanchez Thurnherr. Trotzdem arbeitet die Rheintalerin nebst ihrer Tätigkeit als Schauspielerin im Büro. «Ich habe gerne feste Strukturen in meinem Leben, was mir der Bürojob gibt. Zudem lässt es sich gut kombinieren», erzählt sie.

## Theater oder Film?

Während rund zwei Jahren war die Rheintalerin in L.A. zu Hause und spielte dort unter anderem auch im Theater. «Der grosse Unterschied zwischen Film und Theater ist die Vorbereitung. Im Film kann man jede Szene nochmals neu drehen, wenn man sie verpatzt. Im Theater ist man auf sich gestellt. Trotzdem

gibt es einem sehr viel Energie, wenn einem die Leute direkt zusehen», erzählt Sanchez Thurnherr. Der Fokus liegt bei der Künstlerin jedoch eher bei der Filmindustrie. Seit Herbst letzten Jahres ist die Schauspielerin wieder in der Schweiz, dies vor allem, weil sie die Hauptrolle im Spielfilm «The Radicalization of Jeff Boyd» spielt, für welchen sie eine Nominierung am «Nice International Film Festival» als beste Hauptdarstellerin erhielt. Die Rheintalerin konnte jedoch auch schon Awards als beste Hauptdarstellerin am «Accolade Global Film Competition», am «Calcutta International Cult Film Festival» und am «International Independent Film Festival» entgegennehmen. Sanchez Thurnherr hat sich jedoch höhere Ziele gesetzt.

## Ablehnung gehört dazu

«Einen Oscar zu gewinnen, wäre etwas Gigantisches», erzählt die Heerbruggerin von ihren Zielen. «Das Business ist hart. Wichtig ist, dass man immer am Ball bleibt, wieder aufsteht und zu sich selbst steht», erzählt Sanchez Thurnherr. Sie selbst hatte zu Beginn Schwierigkeiten, mit dem Druck umzugehen. Heute sieht sie es gelassener: «Es gibt kein Handbuch für den Erfolg. Ich habe gelernt, dass Ablehnung einfach dazu gehört. Aber genau dies ist es, was einen als Schauspielerin auch stärkt.» Und dies hat sich bei der Rheintalerin ausgezahlt. Ihre nächsten Projekte stehen schon in den Startlöchern. «Ich habe einige Projekte in Europa offen», erzählt sie. Was genau, möchte sie noch nicht verraten. Zuerst wird sie jedoch auf den Schweizer Kinoleinwänden mit ihrem neusten Film zu sehen sein.

# Samariter zeigen ihr Können

Von Martina Macias

Am Samstag, 9. Juni, findet in Rebstein erstmals eine Samariter-/Hilfolympiade statt. Rund 240 Samariter und Jungsamariter werden daran teilnehmen. BesucherInnen sind ebenfalls willkommen.



Das OK der Samariter-/Hilfolympiade: Hilde Graf (Wettkampf), Doris Barber (Finanzen), Armin Jäger (Festwirtschaft), Karin Rohner (Aktuarin, Personal), Werner Schmidheiny (Logistik), Gaby Hartert (OK-Präsidentin) und Marlis Ritter (Wettkampf, Rahmenprogramm).

**Rebstein** Früher gab es den Rheintaler Samariter Wettkampf und einen Schweizerwettkampf. Der Samariterverein Rebstein war gerne mit dabei und durfte dabei dreimal die Schweizermeisterschaft gewinnen und 1999 an der Europameisterschaft teilnehmen. «Wir waren früher ganz vergiftet, doch dann wurden die Wettkämpfe eingestellt», erinnert sich Samariterin Gaby Hartert. Da vielfach der Wunsch geäussert wurde, wieder einen solchen Anlass ins Leben zu rufen, wagte der Rebsteiner Verein den Schritt und organisiert nach einjähriger Vorbereitungszeit am kommenden Samstag (9. Juni) erstmals die Samariter-/Hilfolympiade des Verbandes SG/FL. «Wir haben den Anlass bewusst Olympiade und nicht Wettkampf genannt, da der Spass und die Geselligkeit dabei nicht zu kurz kommen soll», betont Hartert, die das OK-Präsidium übernommen hat. Es werde sechs bunt durchmischte Posten durchs Dorf geben, wo Plausch-, Theorie- und erste Hilfe Aufgaben auf die Teilnehmer warten. Was genau geplant sei, werde aber nicht verraten. «Das soll eine Überraschung werden», so Hartert. Für die Olympiade haben sich 60 Teams à je vier Personen angemeldet, welche in Samariter und

Jungsamariter unterteilt werden. «Die Jungsamariter einzubinden war uns wichtig, da wir grossen Wert auf die Nachwuchsförderung legen.» Einige Teilnehmer werden sogar aus dem Kanton Zug, Luzern und dem Glarnerland anreisen. Dies zeige deutlich den Bedarf eines solchen Anlasses, so die OK-Präsidentin. Dank Sponsoren werde jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk erhalten und die ersten drei Preise werden von der Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt. Nebst den Posten durch Rebstein (der Wettkampf startet um 8 Uhr beim Progy) soll aber auch der Spass und insbesondere das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen. «Es wird eine ganztägige Festwirtschaft geben und zudem wer-

den wir Angebote für Erwachsene und Kinder anbieten», sagt Hartert. Dabei würde sich das OK auch über BesucherInnen freuen. Am Anlass seien alle Interessierten willkommen und können den Samaritern gerne über die Schulter schauen oder sich dem geselligen Teil anschliessen.

## Samariterverein Rebstein

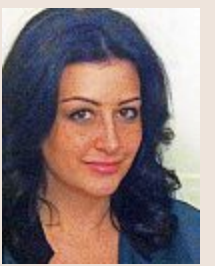
Der Samariterverein Rebstein hat 35 aktive Mitglieder und 30 Jungsamariter. Zudem gibt es neu die Seniorensamariter (ca. 20 Mitglieder). Die Samariter sind SpezialistInnen in Erster Hilfe und an zahlreichen Anlässen im Einsatz. Zudem unterstützen sie die Feuerwehr und werden bei allfälligen Katastrophen aufgeboden.

## WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

### Lösungen so bald nicht zu erwarten

Wenn an einem herrlichen Sommerabend die Bevölkerung lieber in einer Mehrzweckhalle sitzt, als im schattigen Garten, dann scheint es sich um ein wichtiges Thema zu halten. So fanden sich vergangene Woche rund 300 Leute in der Mehrzweckhalle Kirchfeld in Diepoldsau ein, um sich über die Ergebnisse der Netzstrategie DHAMK informieren zu lassen. Die Strategie soll Verkehrslösungen im Mittelhaut aufzeigen und damit Diepoldsau von den ewig wählenden Staus entlasten. Das Thema ist ein Dauerbrenner und sorgt schon viele Jahre für erhitzte Gemüter. Diese wurden dann auch am Informationsanlass nicht besänftigt. Denn der präsentierte Lösungsvorschlag, eine neue Verbindungsstrasse durch das Naherholungsgebiet Alten Rhein,

sorgte für alles andere als Begeisterung im Publikum. Das wertvolle Naherholungsgebiet einer neuen Strasse opfern? Die Bevölkerung gab klar zu verstehen, dass sie dies keinesfalls unterstützen wird. Nun geht die Ausarbeitung der Ergebnisse weiter. Rasch umsetzbare Lösungen sind so bald nicht zu erwarten. Oder wie ein Anwesender an der Informationsveranstaltung sagte: «Ich warte bereits seit 30 Jahren auf eine Lösung und nach dem Gehörten werde ich wohl noch weitere Jahre darauf warten müssen.» Was ist Ihre Meinung zu den Ergebnissen der Netzstrategie? Schreiben Sie uns!



Martina Macias  
redaktion@rheintaler-bote.ch

## Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Unsere Qualität neu definiert  
www.casaverde.swiss

**Vorhersage**  
Am Freitag und am Wochenende muss man sich auf überaus wechselhaftes Wetter einstellen. Regenschauer sind eigentlich jeden Tag ein Thema, wobei es am Freitag wohl am häufigsten regnet. Eine genaue Wetterprognose ist nicht möglich, Überraschungen sind vorprogrammiert.

**Biowetter**  
Die Witterungsreize wirken nicht gerade beruhigend auf das Nervensystem. Dies trägt teilweise zu einem unruhigen und wenig erholsamen Schlaf bei. Ein unterdurchschnittliches Leistungs- und Konzentrationsvermögen sind die logische Folge.

**Bauernregel**  
Ist der Juni warm und nass gibts viel Korn und noch mehr Gras.

**Samstag**  
23°  
14°

**Sonntag**  
25°  
14°

**Bergwetter**

4000 m	-4°
3000 m	3°
2000 m	11°
1000 m	19°

**Sonne: Auf- und Untergang**  
5:32 Uhr - 21:21 Uhr

**Neumond:** 13.06.2018

**2:49 Uhr - 14:52 Uhr**

## TIERLI-EGGE

### Ferienplätze organisieren

Leider werden immer wieder sehr viele Tiere während der Ferienzeit zurückgelassen oder ausgesetzt. Der Tierschutzverein Rheintal bit-

tet Sie deshalb darum, sich frühzeitig um Ferienplätze für Ihre Schützlinge zu kümmern und so sicher zu stellen, dass es keine Probleme gibt und Sie mit gutem Gewissen in die Ferien fahren können. Vielen Dank!



Symbolbild/fotolia.com